

Nicole Mayer-Ahuja, Heidemarie Hanekop

Forschungsinfrastruktur für qualitative arbeitssoziologische Sekundäranalysen

Design und Erfahrungen aus dem DigitalHumanities-Zentrum eLabour

7. KSWD des RatSWD - Forum I: Forschungsdatenmanagement
Do. 09.02.17

SOFI

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
an der Georg-August-Universität

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

Interdisziplinäres Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung

Ziele

- Forschungsinfrastruktur für qualitative, sozialwissenschaftliche Forschungsdaten und IT-basierte Methoden
- Zugang zu qualitativen arbeitssoziologischen Studien seit 1970
- Arbeitssoziologische Sekundäranalysen zum Wandel von Arbeit
- Kompetenzzentrum & Netzwerk für qualitative Sekundäranalysen

Partner

- Soziologische Institute: SOFI Göttingen, ISF München, sfs Dortmund, IfS Jena
- Forschungsdateninfrastruktur: FDZ-BO
- Informatik & Informationswissenschaft: L3S Hannover, GWDG Göttingen, SUB Göttingen

Förderung durch BMBF als DigitalHumanities-Zentrum

1. Förderphase 10/2015 – 10/2018, 2. Förderphase geplant

Zugang zu qualitativen AIS-Studien seit 1970

– ermöglicht neue Ansätze der Sekundäranalyse

- Komplette AIS-Studien und Forschungsreihen seit 1970 aus Archiven od. Primärforschern von SOFI, ISF, sfs, IfS Jena
- teilweise digital (seit 90er bzw. SOFI seit 80er Jahren) oder im Digitalisierungsprozess (bedarfsorientiert)
- nur studienintern erschlossen, unzureichend anonymisiert, aber Primärforscher integriert oder verfügbar

Forschungsansätze der Sekundäranalysen:

- qualitative Längsschnittanalyse: Kombination qualitativer AIS- Studien aus vier Jahrzehnten (Fallvergleich im Zeitverlauf)
- qualitative Querschnittanalysen: Kombination qualitativer AIS-Studien zu einem Thema (themenzentrierter Fallvergleich)
- aktuelles Projekt mit Längsschnittanalyse: Kombination von aktueller Folgestudie mit zeithistorischen Vorgängerstudien

Aufgaben des Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung

eLabour

Aufbauphase (seit 10/2015): Infrastruktur- Methodenentwicklung & Datenintegration & AIS Sekundärstudien

SOFI, ISF,
sfs, IfS Jena:
Datenhalter
& Datennutzer
& IT-Anwender

Entwicklung Forschungsinfrastruktur für qualitative AIS-Daten

eLabour

mit SUB,
GWDG, L3S,
FDZ-BO:

Sekundäranalysen: Kombination aktueller & historischer Studien

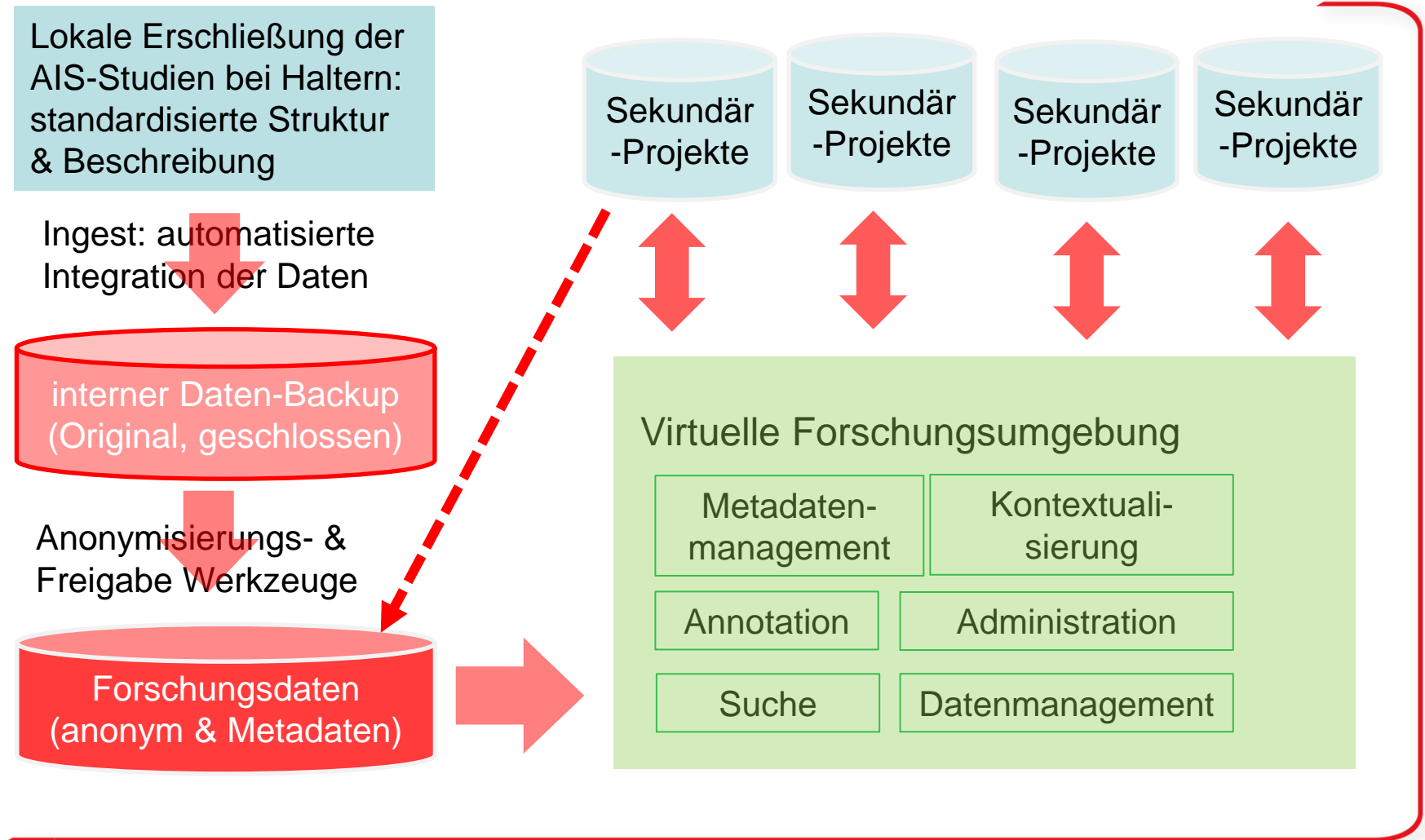
- Forschungsdaten für qualitative AIS-Studien
- Kompetenzzentrum für qualitative Sekundäranalysen
- Netzwerk von Primär- & SekundärforscherInnen

Infrastruktur-
& Methoden-
entwicklung

Entwicklung IT-basierter Such- & Analyse Werkzeuge

IT-basierte Erschließung von zeithistorischen Kontextquellen

Forschungsinfrastruktur für qualitative arbeitssoziologische Forschungsdaten



Weiterer Aufbau des Zentrums

1. Förderphase bis 2018:

- Aufbau und verbundinterne Nutzung der Forschungsinfrastruktur
- Durchführung von sechs unterschiedlichen Sekundärstudien
- Vorstellung und Diskussion der (Zwischen-)Ergebnisse; begrenzte externe Kooperationen möglich

Ende der ersten Förderphase:

- Öffnung des Verbundes für weitere Partner und WissenschaftlerInnen
- Relevanter Bestand qualitativer AIS-Studien
- Regeln für Anonymisierung, Dokumentation und Metadaten für qualitative AIS Studien

2. Förderphase (geplant)

- nachhaltiger Ausbau und Sicherung des Zentrums
- allg. Öffnung für Wissenschaft, Zugangsregeln, Nutzungsordnung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

Prof. Nicole Mayer-Ahuja (Verbundleitung)

Heidemarie Hanekop (Koordination)

SOFI Göttingen

www.elabour.de

nicole.mayer-ahuja@sowi.uni-goettingen.de

heidi.hanekop@uni-goettingen.de